

KREISANZEIGER

Für unseren Landkreis Kassel

Bilanz & Wahlprogramm 2021

Mehr auf Seite 2-3

Die Kandidatenübersicht 2021

Mehr auf Seite 4-5

Sicher wählen mit der Briefwahl — so gehts.

Mehr auf Seite 8

SPD

Ausgabe 2
Winter 2021

spd-kassel-land.de



**Zukunftschancen nutzen –
Lebensqualität sichern**

Wir haben den ganzen Landkreis im Blick

Unsere Bilanz 2016 bis 2021: Wir versprechen nicht nur, wir liefern!

Der Landkreis Kassel steht gut da. Das ist ein Erfolg von sozialdemokratischer Politik. In unserem Wahlprogramm 2016 - 2021 haben wir versprochen: „Vordringliche Aufgabe verantwortlicher Politikerinnen und Politiker muss der Erhalt der Zukunftsfähigkeit unserer Region sein. Die Menschen müssen in unserer Region Arbeit finden, von der sie leben können.“

Also haben wir dafür gearbeitet, den Landkreis Kassel so zu gestalten, dass die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger weiter steigt.

Wir haben sowohl für die Infrastruktur im ländlichen Raum wie auch für Lebensqualität in den Kommunen rund um die Stadt Kassel wichtige Weichenstellungen vorgenommen und werden das auch zukünftig tun.

Der Landkreis steht gut da

Die Arbeitslosenquote beträgt im Landkreis Kassel, trotz Corona, nur 4,1 Prozent (Stand 5.1.21) und der Prognos-Zukunftsatlas 2019 sieht den Landkreis bei den Aufsteigern der letzten 15 Jahre bundesweit auf Platz 2.

Ein Beleg dafür, dass wir uns gut entwickelt haben. Prognos sieht für den Landkreis weiter hohe Zukunftschancen und die werden wir nutzen.



Die Kreisklinik in Wolfhagen steht für eine gute medizinische Versorgung im Landkreis Kassel.

WIR BESCHREIBEN PROBLEME NICHT NUR, WIR LÖSEN SIE.

Trotz schwieriger Finanzen werden wir auch weiterhin in zukunftsorientierte Projekte investieren, denn die örtliche Infrastruktur und Identität unseres lebenswerten Landkreises muss erhalten bleiben.

Moderne Schulen, soziale Einrichtungen, das Vereinsleben, Freizeiteinrichtungen, Musikschulen und unsere kulturelle Vielfalt sind wichtige Faktoren für unsere Zukunftsfähigkeit. ■

Eine ausführliche Bilanz finden Sie auf unserer Website:
SPD-KASSEL-LAND.DE

Demografische Entwicklung

► **Ziel:** Die Kreiskliniken in Wolfhagen und in Hofgeismar zu stärken und gute Rahmenbedingungen für die hausärztliche Versorgung zu schaffen.

✓ **Geschafft:** Wir haben den Erhalt der Kreisklinik in Wolfhagen durchgesetzt. Die Kreisklinik in Hofgeismar wird durch einen Neubau gestärkt. Es gibt ein Stipendienprogramm für angehende Mediziner*innen.

Abfallpolitik

► **Ziel:** Eine ökologische und nachhaltige Abfallpolitik systematisch und zukunftsorientiert umsetzen.

✓ **Geschafft:** Den Bürgerinnen und Bürgern wurden seit 1998 erhebliche Kosten erspart, weil sie von den hessenweit niedrigsten Abfallgebühren profitieren.

Bildung genießt höchste Priorität

► **Ziel:** Wir werden für ein qualifiziertes und wohnortnahes Schulsystem sorgen und alle Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Neigungen und Befähigungen optimal fördern.

✓ **Geschafft:** Wir haben mit dem Schulentwicklungsplan ein alle Bildungsmöglichkeiten umfassendes und wohnortnahes Schulwesen fortgeschrieben.

Energiepolitik

► **Ziel:** Unsere nachhaltige Energiepolitik intensiv zu forcieren, um bis zum Jahr 2030 den gesamten Stromverbrauch im Kreis durch erneuerbare Energien abzudecken.

✓ **Geschafft:** Wir sind auf einem guten Weg. Der Landkreis Kassel nimmt im erneuerbaren Energiebereich bundesweit eine Vorreiterrolle ein.

Moderne Schulen

► **Ziel:** Wir werden für ein gutes Lernumfeld an unseren Schulen sorgen und weiter investieren. Insbesondere bei unseren Grundschulen und Sporthallen.

✓ **Geschafft:** Nachdem wir mit 260 Mio. Euro einen Großteil unserer Kreisschulen modernisiert haben, sind im Haushalt 2021 des Kreises weitere 76,7 Mio. Euro bis 2024 vorgesehen.

Oberweser-Pipeline

► **Ziel:** Weiter konsequent gegen die unsägliche Oberweser-Pipeline und riesige Lagerbecken vorgehen.

✓ **Geschafft:** Unser langer Kampf gegen die Pipeline (seit 2012) hat sich gelohnt. Die Pipeline wurde ad acta gelegt und uns bleibt die Versalzung der Weser und unserer schönen Region erspart.

Tierpark Sababurg

► **Ziel:** Wir haben den vom Land Hessen erwogenen Verkauf des Tierparks Sababurg verhindert und werden den Tierpark kontinuierlich ausbauen.

✓ **Geschafft:** Wir haben die Privatisierung des Tierparks Sababurg verhindert! Der Tierpark ist ein Publikumsmagnet und wird kontinuierlich ausgebaut.

Sanfter Tourismus

► **Ziel:** Wir werden den Ausbau von Wander- und Radwegen voranbringen und den Reinhardswald zum Naturpark machen.

✓ **Geschafft:** Die Wander- und Radwege wurden in den letzten Jahren massiv ausgebaut und gestärkt. Der Reinhardswald ist Naturpark geworden.

Den ganzen Landkreis im Blick Unser Wahlprogramm in Kürze



Die SPD steht für einen vielfältigen, toleranten, weltoffenen, lebens- und lebenswerten Landkreis Kassel. Die Menschen im Landkreis Kassel fühlen sich in ihrer "Heimat Nordhessen" sehr wohl.

Uns ist wichtig, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Dafür brauchen wir politische Entscheidungen mit Weitblick.

Wir wollen die Zukunft des Landkreises weiter aktiv gestalten. Wir versprechen nicht nur – wir liefern (sehen Sie dazu in unsere Bilanz) und setzen uns aktiv und an entscheidenden Stellen für unsere dynamische Region in der Mitte Deutschlands ein.

Demografischer Wandel

Dass wir alle länger leben, ist ein Fortschritt. Wir begreifen den demografischen Wandel als Chance für die Weiterentwicklung unserer Städte und Gemeinden.

Wir werden Angebote für ein selbstbestimmtes Leben und die barrierefreie Mobilitätsbereitstellung fördern. Die Anregungen aller Bevölkerungsgruppen sind uns wichtig. Daher werden wir auch künftig junge und alte Menschen aktiv an der Gestaltung der Zukunft beteiligen und in die wichtigen Entscheidungsprozesse des Landkreises einbeziehen. Die Kreisverwaltung werden wir fortlaufend digital und barrierefrei modernisieren. ■

Gesundheit

Gesundheit ist unbezahlbar. Für die SPD hat eine verlässliche Ärzte- und Krankenhausversorgung oberste Priorität und steht vor wirtschaftlichen Interessen.

Mit der Corona-Pandemie wurde dies noch deutlicher. Um die ärztliche Versorgung im Landkreis zu verbessern, unterstützen wir medizinische Gesundheitszentren. Nachwuchs fördern wir durch ein Stipendienprogramm für angehende Mediziner.

Auch die Gründung von neuen Arztpraxen sowie die Vermittlung von bestehenden Arztpraxen an mögliche Nachfolger werden wir unterstützen. ■

Bildung

Bildung und der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten sind die Grundlagen für die Lebens- und Berufsgestaltung jedes Menschen.

Der Landkreis Kassel hat ein qualifiziertes und wohnortnahes Schulsystem entwickelt, in dem alle Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Neigung und Eignung gefördert werden. Dafür und für die konsequente Modernisierung unserer schönen Schulen werden wir auch zukünftig sorgen. Die flächendeckende Versorgung mit Grundschulen und guten Betreuungsangeboten ist für uns ebenso selbstverständlich. ■

Digitalisierung

Wir sind die gestaltende Kraft, die Digitalisierung als Mittel für die Menschen begreift und nicht die Menschlichkeit auf der Strecke lässt. Digitalisierung ist mehr als Bits und Bytes.

Unser Ziel ist die flächendeckende Anbindung mit leistungsfähigem Internet. Glasfaser soll zukünftig standardmäßig bis ins Haus (FTTH) gelegt sein.

Die Digitalisierung im ländlichen Raum unseres Landkreises bietet die Chance, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Gleiches gilt für den Ausbau der Mobilfunknetze. ■



Mobilität und ÖPNV

Im Landkreis Kassel mit seiner Vielfalt spielen Mobilität und Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) zentrale Rollen im Alltag von uns allen.

Wir setzen uns mit dem NVV dafür ein, dass der ÖPNV preiswert und noch moderner wird. Kein Dorf wird abgehängt. Wir wollen die unterschiedlichen Verkehrsarten (Fußgängerverkehr, motorisierter Individualverkehr, Radverkehr, ÖPNV) vernetzen und zu einer klimafreundlichen und gleichzeitig individuellen Mobilität ausbauen. Die Barrierefreiheit an allen Haltestellen und Bahnhöfen ist für uns selbstverständlich. ■

Umwelt- und Klimaschutz

Unser sozialdemokratisches Verständnis von Klimapolitik ist, dass wir handeln und den Wandel sozialverträglich gestalten.

Wir packen die Herausforderungen konkret an und gestalten die regionale Energiewende, die schon tausende gut bezahlte Arbeitsplätze in unserer Region hervorgebracht hat. Wir arbeiten für eine sozial-ökologische Wende, denn nur mit sozialer Nachhaltigkeit werden wir die großen Herausforderungen meistern. Ressourcenschonung, Plastik- und Abfallvermeidung sowie nachhaltiges Wirtschaften sind heute schon fester Bestandteil unserer Politik. ■

Arbeit und Wirtschaft

Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Zukunftsfähigkeit unserer Region ist seit Jahrzehnten Kern einer gezielten Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik im Landkreis.

Gemeinsam mit der regionalen Wirtschaftsförderung, dem Zweckverband Raum Kassel und dem Regionalmanagement werden wir die Rahmenbedingungen für bestehende Unternehmen und die Attraktivität zur Ansiedlung von Unternehmen weiter verbessern. Branchen- und Unternehmensnetzwerke z.B. zur Mobilität, zu neuen Energien, Gesundheit, Tourismus, Fertigungsverfahren und Natur. ■



Auch in Krisenzeiten wollen wir für beste Bildung sorgen. Mit der leihweisen Vergabe von über 3.600 Tablets und Laptops, finanziert aus dem Sofortprogramm des Bundes und Mitteln des Landkreises Kassel, unterstützen wir Schülerinnen und Schüler, die sonst keine Chance hätten, am Distanzunterricht teilzunehmen.

Gutes Leben auch in Zukunft

Die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie sind eine sehr große Herausforderung. Wir wollen, dass der Landkreis Kassel und die 28 Städte und Gemeinden eine starke

Gemeinschaft sind und bleiben. Wesentlich sind der Erhalt und der Ausbau sozialer Angebote vor Ort. Es braucht wieder Wege in das normale Leben. Kulturelle Veranstaltungen, Jugendtreff-

punkte und auch die Gastronomie müssen kluge Perspektiven aufgezeigt bekommen. Trotz der Digitalisierung gilt es, gegen Probleme wie Vereinsamung der Menschen entschieden vorzu-

gehen. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen aus der Corona-Krise in den kommenden Jahren bewältigen. Damit wir im ganzen Landkreis in gleichen Verhältnissen leben

können, braucht es eine solidarische Bündelung von Ressourcen. Wir werden auch weiterhin die interkommunalen Projekte der Kommunen im Landkreis Kassel unterstützen. ■

Hofgeismar



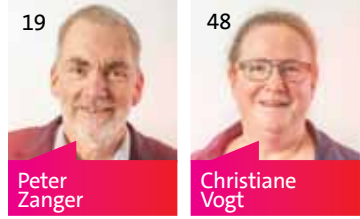
71 Tim Kollé
76 Holger Röder-Anhalt

Bad Karlshafen



78 Niklas Eckermanns

Grebenstein



Liebenau



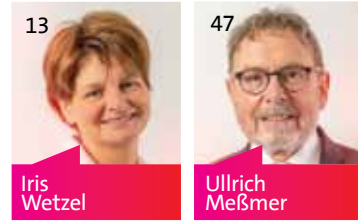
Trendelburg



Breuna



Calden

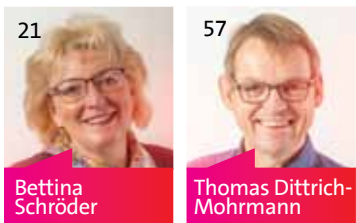


Zierenberg



80 Rüdiger Umbäch

Ahnatal



74 Stephan Hänes

Habichtswald

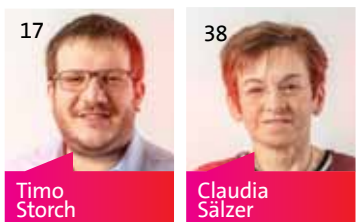


67 Sebastian Hillberger

Wolfhagen



Schaunburg

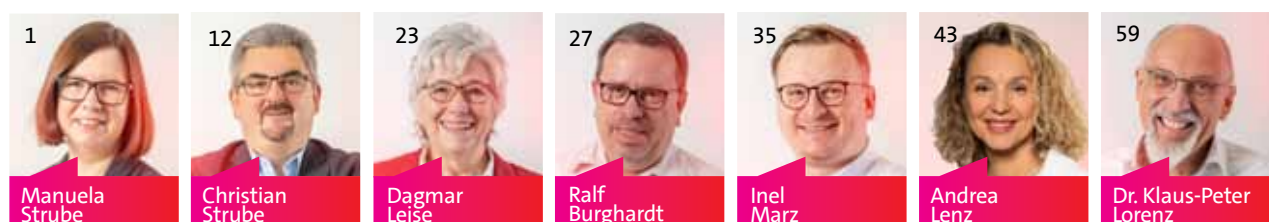


68 Michael Plätzer
72 Florian Schneider
81 Willi Klein

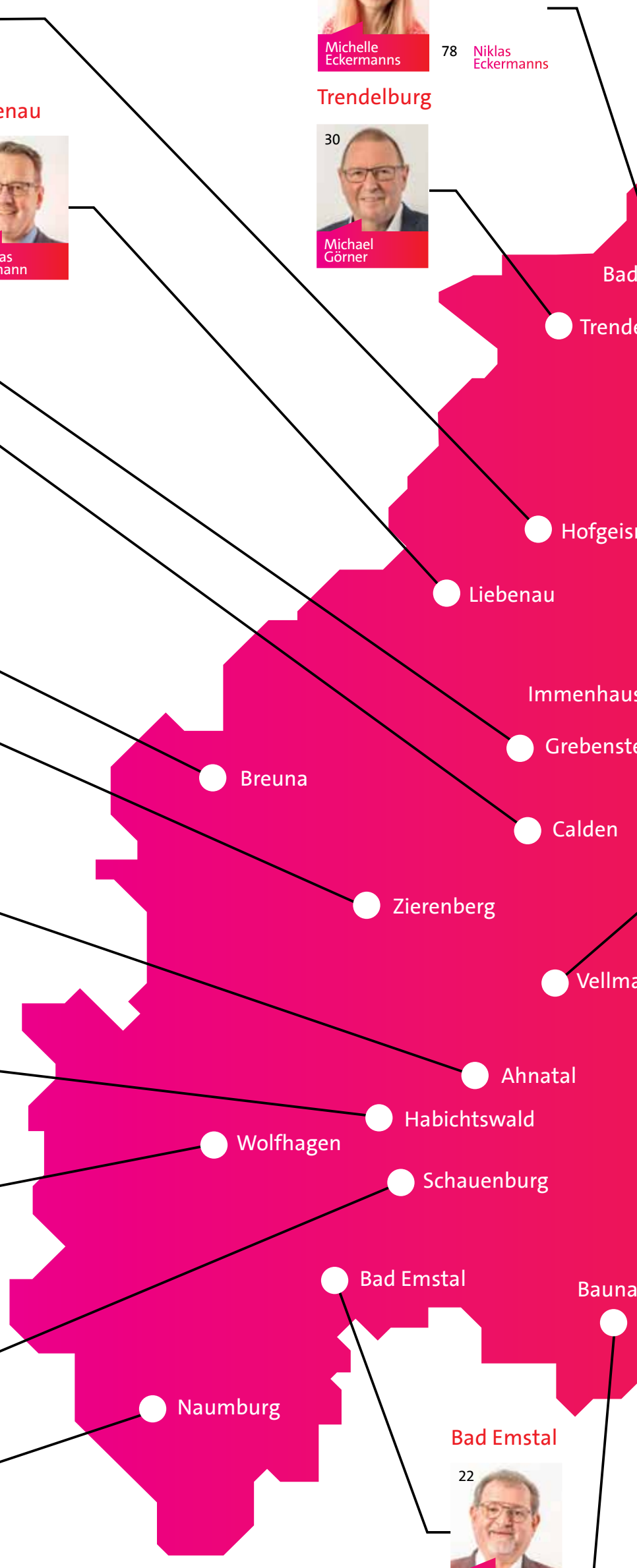
Naumburg



Baunatal



64 Udo Rodenberg





Immenhausen

- 10 Andreas Güttler
- 54 Michael Wagner

Wesertal

- 24 Jürgen Noll
- 65 Sebastian Keese
- 73 Helge Mattern

Reinhardshagen

- 37 Jörg Wallbach
- 56 Astrid Zierenberg

Espenau

- 39 Frank Schröder
- 61 Angelika Großwiele

Vellmar

- 2 Manfred Ludewig
- 18 Tanja Schüller
- 30 Oliver Ulloth
- 44 Dennis Goldbeck
- 58 Torgit Brück
- 60 Walter Brück

Fuldataal

- 11 Stefanie Roß-Stabernack
- 26 Heidrun Gottschalk
- 41 Silke Hildebrandt
- 63 Nadine Helbach
- 66 Thomas Scheklinski

Niestetal

- 5 Timon Gremmels
- 36 Petra Kandilari-Nolte
- 52 Marcel Brückmann

Nieste

- 20 Edgar Paul

Kaufungen

- 16 Doris Bischoff
- 45 Cono Morena
- 62 Karl Hellmich
- 69 Arnim Roß
- 79 Angelika Großberndt

Lohfelden

- 6 Karin Kuhn
- 25 Tobias Geismann
- 32 Tobias Rödding
- 51 Katrin Schmidt

Helsa

- 33 Nina Riemann

Fuldabrück

- 14 Dieter Lengemann
- 50 Jan-Thorben Kessler
- 70 Jonathan Backes
- 77 Ingo Pahl

Söhrewald

- 42 Peter Liesert
- 75 Alexander Weichert

**Wir haben den ganzen
Landkreis im Blick**
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten
2021

„Geht nicht – gibt's nicht“ ist das Motto unserer Spitzenkandidatin Manuela Strube

Nur kurz „Manu“ wird sie von allen genannt. Und es ist ganz leicht, sie kennenzulernen: Sprechen Sie Manu einfach an, wenn Sie sie irgendwo sehen. Auch telefonisch oder per Mail ist sie stets ansprechbar.

Die 41-jährige Landtagsabgeordnete steht mit beiden Beinen im Leben und kennt den ganz normalen „Alltagswahnsinn“. Manu ist verheiratet und hat mit Letizia (11) und Leon (4) zwei entzückende Kinder, die sie allerdings auch auf Trab halten.

Familienpolitik aus Leidenschaft

Familienpolitik und die Vereinbarung von Familie und Beruf sind daher für sie ein sehr wichtiges Thema. Gemeinsam mit Ehemann Christian managt sie die Familie, powert sich durch lange Tage in Wiesbaden, ist Vorsitzende der SPD Baunatal und im Kreis stets präsent.

In ihrer Freizeit steht natürlich die Familie im Vordergrund. Dann geht es in den Tierpark Sababurg, zum Wandern auf den schönen Dörnberg oder es wird ganz einfach das Lieblingsgericht ihrer Kinder gekocht. ■



Manuela Strube führt die Kreistagsliste auf Platz 1 an.

Kinder und Familien sind unsere Zukunft

„Die Kreis-SPD arbeitet für einen kinder- und familienfreundlichen Landkreis und tut alles, um die Bedürfnisse der Familien verstärkt und vorrangig zu berücksichtigen. Insbesondere wollen wir Elternrolle und Berufstätigkeit besser vereinbaren“, erklärt die SPD-Spitzenkandidatin Manuela Strube.

Beste Bildung überall

Bildung und der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten sind die Grundlagen für die Lebens- und Berufsgestaltung jedes Menschen. Wir nehmen unseren Auftrag als Träger von 73 Schulen und unsere bildungspolitische Verantwortung sehr ernst. Mit unserem Schulentwicklungsplan haben wir das wohnortnahe Schulwesen fortgeschrieben, das ein vollständiges, zweckmäßiges und qualifiziertes Bildungsangebot von den Grundschulen und Förderschulen, über die Gesamtschulen bis zu den Gymnasien und Beruflichen Schulen mit ihren studien-

bzw. berufsqualifizierenden Abschlüssen darstellt. Die in allen Regionen des Landkreises vorgehaltenen Schulformen sichern für alle Kinder und Jugendlichen ein hohes Maß an Förderung, Wissens- und Kompetenzvermittlung auf der Grundlage ihrer Fertigkeiten und Begabungen, Interessen und Neigungen.

Gute Rahmenbedingungen

Mit 260 Mio. Euro haben wir unsere großen Schulstandorte modernisiert. Die Schulen sind schöner geworden und laden auch am Nachmittag zum Lernen, zum Spielen und zur Freizeitgestaltung ein. Mit einem Bauprogramm sor-

gen wir für weitere Erneuerungen und Renovierungen, insbesondere bei unseren Grundschulen und Sporthallen. Im Haushalt 2021 des Kreises sind dafür 76,7 Mio. Euro bis 2024 vorgesehen.

„IMMENS WICHTIG FÜR DIE FAMILIENPOLITIK SIND ABER AUCH DIE AUSSERSCHULISCHEN-BILDUNGSTRÄGER, WIE VEREINE, KIRCHEN, MUSIK- UND VOLKSHOCHSCHULEN, DIE SICH DESHALB DER UNTERSTÜTZUNG DER KREIS-SPD SICHER SEIN KÖNNEN.“

Zukunftsfähige Ausbildungsgänge für die Jugendlichen in unserer Region gibt es nur mit leistungsfähigen Berufsschulen. Daher wurden unsere Berufsschulen fachlich und technisch bestmöglich ausgestattet.

Schulsozialarbeit für ein gutes Miteinander

Die Schulsozialarbeit, als zukunftsweisendes Konzept, sorgt für ein friedliches Miteinander in unseren Schulen. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche u.a. durch professionelle Beratung bei vielfältigen persönlichen Anliegen im sozialen (nicht nur schulischem) Miteinander. Wir wollen auch in Zukunft – trotz unserer begrenzten finanziellen Kapazitäten für eine ausreichend flächendeckende Schulsozialarbeit sorgen.

Digital lernen

Bereits 2005 wurde auf Antrag der SPD-Fraktion ein Kreismedienentwicklungsplan beschlossen. Seitdem werden unsere Schulen mit modernsten Informations- und Kommunikationstechniken ausgestattet, damit alle Schülerinnen und Schüler „online“ gehen können und nicht von den Zukunftstechniken abgekoppelt werden. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat aufgezeigt, wie wichtig lernen in der digitalen Welt ist. Wir setzen uns für einen zukunftsfähigen Ausbau der digitalen Infrastrukturen in den Schulen des Landkreises, indem wir sowohl alle Schulen an

das Glasfasernetz anschließen, aber auch innerhalb der Schule die Infrastruktur zur Verfügung stellen wollen.

Jugend- und Freizeiteinrichtungen

Es ist uns ebenfalls ein Anliegen, die vorhandenen Möglichkeiten der Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowohl zur außerschulischen Bildung als auch als Angebot für Schulklassen aufrecht zu erhalten. Mit dem Wasserschloss Wülmersen, der Jugendburg Sensenstein, dem Tierpark Sababurg, dem Jugendseeheim auf Sylt und dem Haus Panorama in Schönau hat der Landkreis ein hervorragendes Angebot für Familien, Jugendgruppen und Schulen.

Weitere Schwerpunkte unserer Familienpolitik:

- kostenlose SchülerInnenbeförderung
- Umsetzung der inklusiven Bildung
- Ausbau der Infrastruktur für Ganztagschulen
- weiterer Ausbau des ÖPNV

Wir setzen uns ein für ein gutes soziales Miteinander und einen l(i)ebenswerten Landkreis. ■

Unsere Schulen liegen uns besonders am Herzen!

Bei der vergleichenden Prüfung der Landkreise ist herausgekommen, dass wir angeblich zu viel in Schulen investieren! Das nehmen wir als Lob! Wir werden auch zukünftig in Bildung investieren und mit uns wird es keine Privatisierung des Reinigungspersonals geben. Das ist gelebte Verantwortung und gut für die Menschen im Landkreis Kassel.

Unser Landratskandidat Andreas Siebert ist Pragmatiker und Möglichmacher

Andreas Siebert lebt mit seiner Frau Diana und vier wundervollen Kindern, die mittlerweile fast alle erwachsen sind, in Niestetal. Zu Christian (23), Anna Katharina (21), Sebastian (19)

und Lena Marie (16) gesellt sich noch die Border-Collie Hündin Lilly. Die Familie ist sein großer Rückhalt. Ehefrau Diana ist als Physiotherapeutin selbstständig tätig und die Kinder gehen

sehr selbstständig ihren Weg als Polizist, Auszubildende, Rohrleitungsbauer und Schülerin.

Andreas genießt das manchmal auch turbulente Familienleben

und tankt zu Hause Kraft für den Beruf. Andreas arbeitet seit zwei Jahren als Vize-Landrat daran, unseren Landkreis noch attraktiver und lebenswerter zu machen. Zuvor war der gelernte Verwal-

tungsfachwirt Bürgermeister der Gemeinde Niestetal. Weil Uwe Schmidt in seinen wohlverdienten Ruhestand wechseln wird, bewirbt sich Andreas als neuer Landrat für die SPD. ■

Das Miteinander steht im Mittelpunkt

„Der Demografische Wandel ist eine komplexe gesellschaftspolitische Herausforderung; er betrifft viele politische Bereiche. Deshalb arbeitet die Kreis-SPD für ein Miteinander der Generationen in unterschiedlichsten Themenbereichen. Wir wollen eine soziale Gesellschaft, die niemanden zurücklässt“, erläutert Landratskandidat Andreas Siebert.

So leben wir heute

Das Miteinander der Generationen wird komplexer. Familien- generationen leben heute seltener am gleichen Ort.

Für die Eltern kleiner Kinder gehören hochwertige Bildungsangebote zu den wichtigsten Kriterien für ihre Wohnortwahl.

Die meisten älteren Menschen wollen in ihrem vertrauten Wohnumfeld gut alt werden, aber sie erwarten zu Recht eine gesicherte Daseinsvorsorge und eine verlässliche, gute medizinische Versorgung, auch Mobilitätsangebote.

Begegnungen zwischen den Generationen sind nicht mehr selbstverständlich. Hinzu kommt der immense Zeitdruck, dem vor allem die mittlere Generation ausgesetzt ist. Die hohen Anforderungen der Arbeitswelt kosten Zeit, die für das Familienleben sinnvoll wäre.

Mit zukunftsfähigen Konzepten und passenden Handlungsstrategien werden wir die Lebensqualität in unserem Landkreis dauerhaft sichern und Chancen nutzen“, so unser Landratskandidat Andreas Siebert.

Kinder zuerst – Chancen von Anfang an

Wir wollen Chancen für jedes Kind – von Anfang an. Deshalb bieten wir Beratung und Unterstützung für Familien, die – aus welchen Gründen auch immer – dieser Aufgabe nicht voll genügen können.

Wir stehen auch zukünftig für ein verlässliches, qualifiziertes und flexibles Bildungsangebot in unseren modernen Schulen. Lesen Sie dazu den Artikel *Kinder und Familien sind unsere Zukunft* (Seite 6).

Gut und sicher leben

Wir leben Vielfalt vor Ort und haben viele wunderbare Menschen, die mit ihrer ehrenamtlichen Vereinsarbeit unsere Heimat attraktiv, lebenswert und auch sicher machen.

Schauen wir beispielsweise auf unsere Feuerwehr, die immer für uns da ist, nicht nur „wenn es brennt“. Bei Unfällen, medizinischen Notfällen, Bränden, bei Unwettern und Katastrophen sorgen die Feuerwehren zuverlässig für schnelle Hilfe und Sicherheit. Dies ist von unschätzbarem Wert für unseren Landkreis. Als Landrat werde ich daher die Arbeit von Vereinen, Feuerwehren und Rettungsdiensten bestmöglich unterstützen.

Gesund und aktiv älter werden

Wir leben länger. Es kommen echte Lebensjahre hinzu und wir werden relativ gesund alt. Das ist ein großer Gewinn im demografischen Wandel. Deshalb gilt es auch die Potenziale des Alters zu nutzen, um zu beraten, zu helfen, zu organisieren und Verantwortung mitzutragen.



Das Miteinander steht im Mittelpunkt. Freundschaften, Netzwerke, Dienstleistungen für Menschen und ehrenamtliche Tätigkeiten gewinnen an Bedeutung. Und das ist gut so!

gen. Dies ist wichtig, für die Menschen selbst, aber auch für das Gelingen der sozialen Gesellschaft. Jede und jeder sollte selbstbestimmt leben, solange es nur geht.

Gutes Wohnen für alle Generationen

Gutes Wohnen mit hilfsbereiten Nachbarn und gut erreichbaren Dienstleistungsangeboten sind unsere Zielvorstellung. Bürger-schaftliches Engagement und professionelle Strukturen sollen sich zu einem hoch wirksamen Unterstützungs-Mix ergänzen.

Wir unterstützen die Kommunen bei ihren Maßnahmen zur Gestaltung des Miteinanders der Generationen. Sowohl kleine als auch große bezahlbare Wohnungen werden in den Kommunen

gesucht. Dafür muss eine gute Infrastruktur vorhanden sein.

Neben großen, kleinen und barrierefreien Wohnungen wollen wir innovative Wohnformen unterstützen und unsere Potenziale vor Ort ausschöpfen. Wohnformen wie beispielsweise generationsübergreifende Häuser und

Senioren-Wohngemeinschaften wollen wir etablieren. Hier gilt es, die unterschiedlichen kommunalen Gegebenheiten zu nutzen.

Neben Neubauten sollen auch vorhandene Gebäude im ländlichen Raum wie Fachwerkhäuser oder Bauernhöfe dazu genutzt werden. ■

„DER LANDKREIS UND UNSERE 28 STÄDTE UND GEMEINDEN SIND EINE STARKE GEMEINSCHAFT UND WERDEN MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND LAND DIE AUSWIRKUNGEN DER PANDEMIE BEWÄLTIGEN.“

Das wollen wir tun

„Der Landkreis Kassel hat sich in den vergangenen Jahren sehr dynamisch entwickelt. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sorgen dafür, dass unsere Dörfer und Städte weiterhin lebenswert sind und dies auch bleiben.

Wegziehen? Warum eigentlich.

Das Dorf ist die neue Komfortzone – vernetzt, gut angebunden und innovativ.

In unserem Landkreis lässt es sich überall gut leben. Dafür stehen wir – dafür setzen wir uns ein!



Rätsel: Wie gut kennen Sie den Landkreis Kassel?

Finden Sie die acht versteckten Fehler im unteren Bild und wissen Sie, wo dieses Bild aufgenommen wurde? Ja, dann senden Sie uns Ihre Lösung an:

SPD im Landkreis Kassel
Humboldtstraße 8 A
34117 Kassel

oder per E-Mail an
ub.kassel-land@spd.de

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine Jahreskarte für den Tierpark Sababurg. Einsendeschluss ist der 10. Februar 2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an unserem Gewinnspiel in der Weihnachtsausgabe. Je eine Jahreskarte für den Tierpark Sababurg haben gewonnen: Hans-Hermann Ponier, Habichtswald, Petra Magersuppe, Liebenau und Helga Rump, Lohfelden. Herzlichen Glückwunsch! ■

Senden Sie uns Ihre Auflösung zu und gewinnen Sie mit etwas Glück eine von drei Jahreskarten für den Tierpark Sababurg!

Sicherheit geht vor! Wegen der Pandemie empfehlen wir Ihnen die Briefwahl

Briefwahlunterlagen für die Landrats- und Kommunalwahl gibt es in den Rathäusern unserer Städte und Gemeinden.

Wer am Wahltag das Wahllokal nicht aufsuchen kann oder will, erhält auf Antrag seine Briefwahlunterlagen. Das geht bei den meisten Kommunen auch bequem online. Damit kann man in jedem beliebigen Wahllokal des Wahlkreises oder auch gleich vor Ort im Briefwahlbüro seine Stimme abgeben. Briefwahlunterlagen können auch bei der Stadt oder Gemeinde abgeholt werden. ■

So funktioniert die Briefwahl:



1. Füllen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung aus und senden Sie sie an Ihr zuständiges Rathaus oder geben Sie sie dort bis Freitag, den 12. März, 13 Uhr ab. Damit fordern Sie die Unterlagen für die Briefwahl an.



4. Den Wahlschein und den blauen Briefumschlag stecken Sie zusammen in den roten Briefumschlag, den Sie ebenfalls zukleben.



2. Sie erhalten anschließend Ihre Briefwahlunterlagen per Post.



5. Den roten Briefumschlag schicken Sie per Post an Ihr Rathaus, die Adresse steht bereits auf dem Umschlag. Der Brief muss nicht frankiert werden.



3. Sie füllen die Stimmzettel und den Wahlschein aus und stecken alle in den blauen Briefumschlag, den Sie zukleben.



6. Wichtig ist, dass die Briefwahlunterlagen bis spätestens am 14. März um 18 Uhr im Rathaus vorliegen.

Kumulieren & Panaschieren


Bei der Kommunalwahl können Sie eine einzelne Liste ankreuzen. Wir empfehlen Ihnen die Liste der SPD. Sie können auch einzelnen Kandidierenden mehr Stimmen geben (Kumulieren) oder Ihre Stim-

men auf verschiedene Listen verteilen (Panaschieren). Maximal dürfen Sie so viele Stimmen vergeben, wie das zu wählende Parlament Sitze hat (der Kreistag hat z.B. 81 Sitze).



Per Briefwahl oder am 14. März SPD wählen!

Unsere Kanäle

-  facebook.com/spd-kassel-land
-  www.spd-kassel-land.de
-  www.andreas-siebert.com

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

SPD Unterbezirk Kassel-Land
Sebastian Keese
Humboldtstraße 8 A
34117 Kassel
www.spd-kassel-land.de
ub.kassel-land@spd.de
Tel.: 0561 / 700 10 40

SPD